

In Kooperation mit



PRESSESPIEGEL „USA & PRÄSIDENT TRUMP – KEY NOTE SESSION GERHARD ZEILER“

im⁺ FOKUS
USA

STEIRISCHE WIRTSCHAFT – BEITRAG AUF FACEBOOK

Ein Mitschnitt der Veranstaltung ist auf der Facebook-Seite der WKO Steiermark beim untenstehenden Link abrufbar.

https://de-de.facebook.com/wkstmk/videos/1196783337092483/?hc_ref=PAGES_TIMELINE

KLEINE ZEITUNG – 05.07.2017

PODIUMSDISKUSSION
Prügelattacken und Quoten
Medienmanager Gerhard Zeiler über Donald Trump.



Turner-Chef Gerhard Zeiler in Graz WKO/SOPHO

Ein US-Präsident, der unabhängige Medien desavouiert und nun via Twitter-Video auch noch höchstpersönlich auf eine Symbolfigur des Nachrichtensenders CNN einprügelt: Geht's noch ärger? Oder müssen Medien im Gegenteil sogar froh sein über einen solchen Politiker, weil er die Bedeutung kritischer Berichterstattung so offensichtlich macht wie kein anderer?

Am Themenabend „USA & Präsident Trump“ des Internationalisierungszentrums Steiermark (ICS) in Graz stellte sich am Montag Gerhard Zeiler, Präsident von Turner International, Fragen von Kleine-Zeitung-Redakteur Ernst Sittinger. Der frühere ORF-General, heute Herr über 175 Kanäle in 200 Ländern, darunter CNN International, stellte gleich klar: Einschüchtern könne man Medien mit solchen Kampagnen keinesfalls. „Kein CNN-Journalist wird sich dadurch von seinen Recherchen abhalten lassen.“ Auch insgesamt sieht der Medienmanager die US-Demokratie durch Trumps Aktionen noch nicht in Gefahr. Voraussetzung: Die Medien müssten es weiterhin schaffen, die Politiker und ihre Politik zu prüfen, die relevanten Fakten offenzulegen und ohne Voreingenommenheit die Wahrheit zu berichten. Das zumindest scheint zu gelingen: In den USA haben die klassischen Nachrichtensender so hohe Einschaltquoten wie seit Jahren nicht mehr.

STEIRISCHE WIRTSCHAFT SEITE 1 VON 2 - 07.07.2017

18 · Nr. 23 · 7. Juli 2017
Steirische Wirtschaft

International

EXPORT-SPLITTER

Schwerpunkte und Veranstaltungen

...für Investoren und (Neu)Exporteure

Schweiz: Wirtschaftsmission „FinTech“. Kryptowährungen und Blockchain – erfahren Sie, wie Banken mit diesen Trends umgehen und welche Technologien durch Start-ups initiiert werden. Zürich, 7. 9. 2017

...für Fernmärkte

Indonesien: Katalogausstellung auf der internationalen Fachmesse für Energiewirtschaft „Electric, Power & Renewable Energy Indonesia 2017“. Jakarta, 6.–9. 9. 2017

Afrika: Forum „Business & Development with a Focus on Africa“. Wien, 7. 9. 2017

Pakistan, Oman: Wirtschaftsmission „Infrastrukturprojekte und andere vielversprechende Branchen“. Maskat, Lahore, Karachi, 10.–14. 9. 2017

Maghreb: Forum zu den Märkten Algerien, Marokko und Tunesien mit einem kompakten Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung seit dem arabischen Frühling. Wien, 12. 9. 2017

USA: Präsentieren Sie Ihr Know-how bei einer der größten Veranstaltungen der globalen Start-up-Szene, der „TechCrunch Disrupt SF 2017“. San Francisco, 18.–20. 9. 2017

Alle Infos: wko.at/ausenwirtschaft/veranstaltungen
Tel. 0800-397678



Moderator Sittinger mit Zeiler (v.l.)



Tüchler, Demoscheg, Zeiler, Herk



Business in Zeiten Trumps? Die Expert

In der Sandkiste mit

Hat Donald Trump die Spielregeln für Medien und Wirtschaft verändert? In der WKO Steiermark diskutierten dazu namhafte Experten, allen voran Gerhard Zeiler – Turner-International-Präsident und damit Boss von CNN.

VON VERONIKA PRANGER
VERONIKA.PRANGER@WKSTMK.AT

Donald Trump und die Medien – eine äußerst reizbare Verbindung, wie man sie in dieser Form noch nicht gesehen hat. Die letztwöchige Twitter-Tirade des US-Präsidenten – ein (altes) Video, in dem Trump höchstpersönlich Erzfeind und seiner Definition nach „Fake-News“-Produzent CNN niederringt – bezeichnet wohl den bisherigen Tiefpunkt seiner präsidential-bizarren Medienpolitik.

Und während sich der Rest der Welt noch ungläubig die Augen ob der Wrestling-Einlage des mächtigsten Mannes der freien Welt rieb, war just der Chef des geprägten US-Nachrichtensenders CNN höchstpersönlich in der WKO Steiermark zu Gast: Gerhard Zeiler – ehemaliger Pressesprecher der Bundeskanzler Sinowatz und Vranitzky, Ex-ORF-Generalintendant und einstiger CEO der deutschen RTL-Group. Der gebürtige Wiener ist seit 2012 Präsident von Turner International, einem Mediengiganten, der mehr 175 TV-Sender in über 200 Ländern der Welt umfasst, darunter auch CNN.

Wer also, wenn nicht er wäre besser geeignet, die Frage der heim-

ischen Wirtschaft zu beantworten, inwiefern Trumps raues Agieren die Spielregeln der Wirtschaft und der Medien verändert hat?

Slogans und wenig Kritik

„Ich bin überrascht über die Art, wie er sich als Präsident gibt“, betont Zeiler. Denn im Gegensatz zu bisherigen Volksvertretern habe Trump seine Wahlkampfrhetorik nicht wie eigentlich üblich nach dem Sieg abgelegt. „Er verhält sich wie in den Zeiten davor, wo er vor Zigtausenden in Stadien seine Sicht der Dinge lautstark proklamiert hat und den Finger auf anwesende Medienvertreter richtete, mit den Worten: Das sind die Verbreiter von Fake News!“

Trump zeige also nach wie vor ein stark wahlkämpferisches Verhalten, was nicht nur Zeiler, sondern Beobachter rund um den Globus Sorge bereitet. „Man kann nur hoffen, dass dieser Aufruf zur Gewalt, nichts anderes ist dieses Video, nicht

von einem Anhänger Trumps umgesetzt wird.“ Eine Antwort auf das heftige „Gezwitscher“ des US-Präsidenten sieht Zeiler in Trumps Unternehmer-Karriere berüht: „Er muss sich zum ersten Mal für das, was er sagt und tut, rechtfertigen. In den letzten 30 Jahren war nur er der Boss. Es gab keine Kritik. Jetzt aber schon. Damit kann er nicht umgehen.“

Besser im Griff habe Trump hingegen die Parolen, so Zeiler auf die Frage, warum Trump letztendlich gewählt wurde: „Er hat die große Unsicherheit der vielen Menschen, die ihre Jobs



STEIRISCHE WIRTSCHAFT SEITE 2 VON 2 - 07.07.2017

Nr. 23 · 7. Juli 2017
Steirische Wirtschaft · International · 19



„Man muss es Trump zugestehen, er hat den Medien zu einer Renaissance verholfen. So häufig wie nie zuvor werden 24-Stunden-News-Channels verfolgt, das Interesse an Nachrichten bringt Zeitungen tausende neue Abonnenten.“
Gerhard Zeiler, Präsident von Turner International



Viele sehen die Sache noch relativ gelassen.



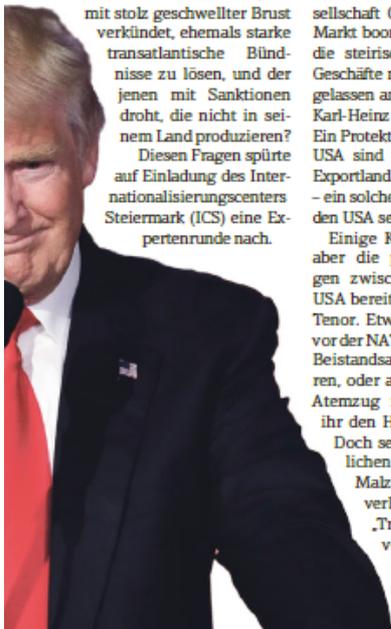
Viele Unternehmer beim Vortrag

Donald Trump

verloren haben, und das Unbehagen aufgrund der Migrationsbewegungen in den zwei Slogans 'America first' und 'We will make America great again' genial umgesetzt.“

Stay cool and be focused

Wie aber geht man im Business mit einem Präsidenten um, der mit stolz geschwellter Brust verkündet, ehemals starke transatlantische Bündnisse zu lösen, und der jenen mit Sanktionen droht, die nicht in seinem Land produzieren? Diesen Fragen spürte auf Einladung des Internationalisierungscenters Steiermark (ICS) eine Expertenrunde nach.



Die Wirtschaftsdelegierten Rudolf Thaler (Los Angeles) und Michael Friedl (New York) orten aktuell viel Lärm um Nichts: „Die US-Wirtschaft floriert. Sicher sind viele Unternehmer von Trumps Aussagen irritiert, doch sie folgen dem Motto: Stay cool, be focused.“ Ein Punkt, den Gregor Vogrin, Chef des Denver Büros der Beratungsgesellschaft GCI, unterstreicht: „Der Markt boomt wie noch nie.“ Auch die steirischen Chefs gehen die Geschäfte mit den USA noch recht gelassen an, betont WKÖ-Direktor Karl-Heinz Demoscheg: „Dennoch: Ein Protektionismus wäre fatal, die USA sind unser zweitwichtigstes Exportland. Und nicht zu vergessen – ein solches Vorgehen würde auch den USA selbst enorm schaden.“

Einige Kratzer im Lack haben aber die politischen Beziehungen zwischen Europa und den USA bereits abbekommen, so der Tenor. Etwa durch Trumps Rede vor der NATO, ohne den wichtigen Beistandsartikel fünf anzuführen, oder als er Merkel in einem Atemzug mit Putin nennt und ihr den Handschlag verweigert.

Doch sei gerade in wirtschaftlichen Belangen Hopfen und Malz noch nicht gänzlich verloren, ermutigt Friedl: „Trump ist vielleicht ein verschrobener Typ, aber er ist in seiner Sandkiste doch von einigen Erwachsenen umgeben.“

Die Exportpreissieger 2017 stehen nun fest

Die erfolgreichsten österreichischen „Grenzgänger“ wurden im Rahmen einer feierlichen Gala mit den „Exportpreisen 2017“ ausgezeichnet.

Anschließend an den 15. Österreichischen Exporttag verliehen Wirtschaftsminister Harald Mahrer und WKÖ-Präsident Christoph Leitl am 26. Juni im Wiener Museumsquartier die Exportpreise 2017 in sechs Kategorien (siehe Kasten unten).

Bei der glanzvollen Abendveranstaltung standen Österreichs Top-Exporteure im Mittelpunkt. Mit den Exportpreisen werden alljährlich überdurchschnittliche Engagements und Erfolge österreichischer Unternehmen in internationalen Märkten gewürdigt. Beurteilt werden die Exportleistungen der vergan-

genen Jahre. WKÖ-Präsident Leitl: „Die Exportpreise sind die Auszeichnung für erfolgreiches Engagement auf internationalen Märkten.“

Neben den Exportpreisen wurden auch der „Global Player Award“ – für die erfolgreiche Internationalisierung eines Unternehmens – und der „Expat Award“ – an eine Persönlichkeit, die sich um den österreichischen Außenhandel besonders verdient gemacht hat – vergeben. „Die Preise sind eine Auszeichnung für jene Unternehmen, die durch ihr intensives weltweites Engagement zum Erfolg der heimischen Wirtschaft beitragen und den Wohlstand und Arbeitsplätze in Österreich sichern“, betonte Leitl in seiner Laudatio.

► **Im Web:** Alle weiteren Informationen zur Preisverleihung auf www.exportpreis.at

DIE EXPORTPREISSIEGER IN DEN KATEGORIEN

- **Industrie.** Gold: Avl List GmbH; Silber: TGW Logistics Group GmbH; Bronze: BRP-Rotax GmbH.
- **Tourismus & Freizeitwirtschaft.** Gold: Donhauser GmbH; Silber: Spanische Hofreitschule – Bundesgestüt Piber GmbH; Bronze: Schloss Esterházy Kulturverwaltung GmbH.
- **Information & Consulting.** Gold: Ing. Purzenberger Copa Data GmbH; Silber: Streamunlimited Engineering GmbH; Bronze: Inlibris GmbH.
- **Handel.** Gold: Skidata AG; Silber: Sonnentor Kräuterhandelsgesellschaft mbH; Bronze: Polychem Handelsgesellschaft m.b.H.
- **Gewerbe & Handwerk.** Gold: Imagotag GmbH; Silber: Motion06 GmbH; Bronze: Lithoz GmbH.
- **Transport & Verkehr.** Gold: Cargo-Partner GmbH; Silber: ACS Logistics GmbH & Co Kg; Bronze: Hämmerle Spezialtransporte GmbH.
- **Global-Player-Award:** Julius Blum GmbH.
- **Expat Award:** Der Expat Award ging heuer an Rudolf Amerstorfer, der als Kosmopolit für Miba – eines von Österreichs führenden Industrie- und Technologieunternehmen – das Asiengeschäft aufbaute und nunmehr seit 28 Jahren die Miba Far East Pte Ltd als Managing Director leitet.